

Wochen-

der Churfürstlich-



Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Blatt

Sächsisch-

Achter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Regensburg, den 1. Novbr.

Die Preussen sind von den Bambergischen Ortschaften, Alt-Erlang und Stadach, die sie unlängst besetzt hatten, am 19. Octbr. wieder abgezogen, nachdem sie die Nacht zuvor die Adler weggenommen hatten. Dabey haben sie die Unterthanen angewiesen, Bamberg wieder die Steuern zu entrichten und den schuldigen Gehorsam zu leisten.

Kempten, den 28. Octbr.

Unser Schwäbisches Vaterland ist nun größtentheils wieder von den Franz befreit: aber sie haben überall ein schreckliches Andenken hinterlassen — sie haben geraubt und geplündert und zuletzt ihren Rückzug mit Brandstätten bezeichnet. Laurach, Weingarten, Irndorf, Bärenthal Engelswies, Eigeldingen, Aach, Alldorf bey Enggen etc. sind die bisher bekannten Orte, wo sie mehr oder weniger Häuser niedergebrannt haben. Da, wo ihr Zug durch-

gieng, herrscht unnennbares Elend, und der nahe Winter verbreitet Verzweiflung über Tausende ehemals glücklicher Einwohner von Schwaben. Wer zu Hause blieb, mußte hergeben, was er hatte, und dabey Todesangst ausstehen; wer geflüchtet war, findet nichts mehr als die nackten Wände seiner Wohnung, oder gar eine Brandstätte. Wo sie durchzogen, zehrten sie die Lebensmittel auf und zerstörten zugleich alle Mühlen, so daß die Einwohner den nachrückenden Kaiserlichen nicht einmal einen Bissen Brod reichen konnten. Das Vieh trieben sie mit sich fort, und was sie nicht verzehren konnten, richteten sie zu Grunde. Kurz sie legten es darauf an, eine Wüste hinter sich zu lassen, und ihr Andenken unvergesslich zu machen. Und alle diese unmenschlichen Thaten verüben sie in einem Lande, das durch Friedens- und Waffenstillstandes-Verträge Anspruch auf Schonung und Sicherheit machen konnte.

Den 26. Octbr waren die Franzosen unter

)

unter